## Zusammenfassung

Das Buch „Die illustrierte kurze Geschichte der Zeit“ geschrieben von Stephen Hawking im Jahr 1988 ist ein faszinierendes Sachbuch, in dem der Autor in die Tiefe der Physik geht und seinem Publikum vereinfachte Erklärungen der Wissenschaft darstellt. Das erste Kapitel „Unsere Vorstellung vom Universum“ beginnt mit einer Geschichte von einer Schildkröte, die unser Universum laut einer alten Dame veranschaulichen soll. Durch Fragen wie „Was wissen wir vom Universum?“ und „Wieso wissen wir es?“ haben wir neue Erkenntnisse in der Physik erreicht.

R  
B B  
R  
S  
  
B  
A B

Sinn  
S  
  
  
  
  
G B

B S  
  
  
  
  
S Sinn S R  
  
  
S  
  
G

B

Unklar!

Unsinn!

S

R

Schon 340 v. Chr betrachteten Menschen wie Aristoteles den Himmel. Dieser behauptete, die Erde sei nicht flach, sondern kugelförmig. Er bewies es mit dem Wissen durch die Mondfinsternis. Mit der Vorstellung von dem Philosophen veröffentlichte Nikolaus Kopernikus ein einfacheres Modell der Planeten und zwar das heliozentrische Modell wie wir es kennen.

Darauf folgte die Theorie von Newton, in der erklärt wird, wie die Anziehung bei den Himmelskörpern funktioniert sowie, dass es endliche Zahlen an Sternen gibt, was sich ebenfalls durch die Gravitationstheorie herausstellte, dass unser Universum nicht statisch sein kann.

Heinrich Olbers äußerte die Theorie, dass der Nachthimmel hell wie die Sonnenoberfläche sein muss. Diese Annahme führte zu einem neuen Gebiet: der „Kosmologie“. Diese spaltete Perspektiven in eine religiöse Sichtweise und eine wissenschaftliche. Augustinus meinte, alles wäre von Gott geschaffen. Die Antithese dazu hatte Immanuel Kant. Seine These lautet: Wenn das Universum einen Anfang hätte, läge ein unendlicher Zeitraum vor diesem Anfang“. (S.13) Im Jahr 1929 machte Edwin Hubble die Entdeckung, dass sich das Universum ausdehnt . Es stellte sich heraus, dass es einen Urknall gab. Das Modell eines expandierenden Universums schließt einen Schöpfer nicht aus.

Im Sachbuch wird erzählt, wie eine Hypothese entsteht und wie sie zu einer wissenschaftlichen Praxis wird. Hawking beschreibt die Problematik aber auch die positiven Entwickelungen, wie die Relativitätstheorie, die in der die Schwerkraft und dem Aufbau des Universums genaue Ergebnisse bringt. Dazu gehört die Quantenmechanik, die sich dagegen mit der Erscheinung und Ausdehnung auseinandersetzt. Der Autor meint, dass das Erlangen von Wissen große Bedeutung für uns Menschen hat, weshalb schon damals die Wissenschaftler nie aufgegeben haben, die Planenten und ihre Gesetze zu verstehen.

# Erörterung:

R

S

R

S

G R

S

G

R

S

A S

S

Unsinn

G

A

In den Schulen wird besprochen, dass der Unterrichtsfach Philosophie mit anderen Gegenständen vereint werden soll. Dazu werden die Bücher „Sofies Welt“ und „Die illustrierte kurze Geschichte der Zeit“ als Beispiel genommen. Ob es wirklich etwas ist, was einem im Leben nützen kann und ob es mit anderen Fächern einen Transfer geben kann, soll hier erörtert werden.

Zunächst einmal möchte ich das Buch vorstellen. „Sofies Welt“, ein Bestseller von Jostein Gaarder, taucht mit den Protogonisten Sofie Amundsen und Alberto Knox in die Welt der Philosophie. Dabei reisen sie auch durch historischen Ereignisse, die oft im Geschichtsunterricht behandelt werden. Sofie sieht die Antike, Mittelalter und die Renaissance. In diesen Kapiteln wird das Mädchen nicht nur mit Geschichte, sondern auch Philosophie, Psychologie, Physik, Mathematik, Biologie, Geografie und Ethik konfrontiert.

Athen hat große Verknüpfungen mit der Naturwissenschaft und Geografie und genauso entscheidend ist die Geschichte für einen Menschen und seine Zukunft. Denn dort begann die Zeit der Demokratie und wie wir Wissen ist Mitbestimmung ein Recht jedes Menschen. Durch diese Ereignisse können wir heute unsere Wahlen abgeben.

Es gib einen Zusammenhang mit dem Sachbuch „Die Illustrierte kurze Geschichte der Zeit“ von Stephen Hawking, welcher schon auf den ersten Seiten dieselben Fragen stellt wie Sofie. „… große Rätsel des Universums…?“ (S.15). Es wird nicht nur im Roman gefragt, sondern auch in Hawkings Erklärungen (S.2) „Was wissen wir vom Universum…“ Es sind Gedanken, die sich schon jeder gestellt hat. Das ist ein Punkt der mich weiterentwickelt und noch mehr zu nachdenken bringt.

Nun kommen wir zur Aufklärung und ihre Punkte, die eine Person ausmacht. (1.Aufstand gegen Autoritäten, 2.Rationalismus…) Das will uns Gaarder fürs Leben mitgeben, denn durch Kant sind wir so fortgeschritten, dass wir sagen können das es einen Urknall gab. Das wird im physikalischen Buch detailliert erklärt. Die Vernunft ist ein klarer Vorteil, der uns mitgegeben wird mit den Erzählungen von Alberto.

Meine Meinung zu diesen beiden Büchern ist hervorragend. Es hat mehr als meinen Erwartungen übertroffen und durch die einfachen, aber dennoch detaillierten Erzählungen mein Verständnis nicht nur für die Physik, sondern auch vielen anderen Unterrichtsfächer der Schule verbessert. Ich habe durch die Bücher eindeutig neue Erkenntnisse gesammelt, die mir auch im Leben weiterhelfen. Da ich mich nicht immer für die naturwissenschaftlichen Fächer Interesse hatte, musste ich öfters die Geschichten immer wieder lesen, doch genau das hat in mir die Neugier erweckt, das Verständnis zu erlagen. Sofie Amundsen hat meine Neugier für Philosophie sehr geweckt und ich habe vieles Neue gelernt. Stephen Hawking hat mir einen sehr guten Überblick der Astrophysik geben. Ich kann jedem das Buch ans Herz legen, da Philosophie ist nicht nur eine die wir in den Schulstunden zum langweilen haben, es ist eine herausstechende Erkenntnis die mit der vielen Fächern eng in Verbringung stehet.

R R B  
B  
B  
S R

Dieser Satz ist disgrammatisch und ohne erkennbaren Sinn.

Da passt leider gar nicht: Die Textsorten hast du nicht getroffen, der Inhalt ist zum Teil unverständlich und in jedem Fall oft am Thema vorbei und du hast auch sehr viele Fehler gemacht.

Nicht genügend!